

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko

**Gelungenes
Konzert an
Festtag**

S. 2

**Narrenspiegel
feiert 2017
Jubiläum**

S. 3

**Große Ehre
für Wilfried
Paul**

S. 3

**Erfolgreiche
Maßnahmen zu
Tuningszene**

S. 6

**Kleine Kicker
große
Gewinner**

S. 8

28. DEZEMBER 2016

WOCHE 52

SI/AUFLAGE 32.867

GESAMTAUFLAGE 84.379

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Ausblick

Kurz vor Jahresende ist immer Zeit zurückzublicken und sich zu fragen, wie war das Jahr: Traditionell wird ein solcher Rückblick in den bald stattfindenden Neujahrsempfängen mit dem Ausblick für das kommende Jahr verknüpft. Das Resümee für die Stadt Singen von Oberbürgermeister Bernd Häusler am 22. Januar in der Stadthalle wird positiv ausfallen. Tatsächlich hat Singen im Jahr 2016 Entscheidungen zu lange aufgeschobene Baustellen wie Herz-Jesu-Platz, ECE, Kunsthallenareal beschlossen. 2017 ist es nun an der Zeit, den Worten Taten folgen zu lassen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Neuer Internetauftritt für Wochenblatt.net

Seit 24. Dezember 2016 ist die neue Wochenblatt-Website online

Singen (de). Am 24. Dezember 2016 war es soweit: www.wochenblatt.net ist komplett neu online gegangen. Die Seite, die es schon seit 1996 gibt, wurde in den vergangenen Jahren immer wieder aktualisiert. Doch diese Updates sind nicht zu vergleichen mit dem brandneuen Format, das in den vergangenen Monaten hausintern ausgetüftelt und nun in die Tat umgesetzt wurde. Bis zur letzten Minute haben EDV-Leiter Stefan Giner und sein Team an der Homepage gefeilt. Auf wochenblatt.net/feedback können Leser ab jetzt ihr konstruktives Feedback abgeben.

Bewusster Verzicht auf Werbe-Pop-ups

Die neue Seite verfügt über ein ansprechendes Design und informiert jetzt noch viel besser und schneller über Neuigkeiten aus der gesamten Region. »Unser Ziel war es, den neuen Internetauftritt so leser- und smartphonefreundlich wie möglich zu gestalten«, so der

Verlagsleiter Anatol Hennig. »Auch haben wir uns bewusst dafür entschieden, keine Werbe-Pop-ups einzubauen«, betont er. »Natürlich bieten wir verschiedene und spannende Werbeformate für unsere Kunden im Internetauftritt an, aber eben keine Pop-ups.«

Wechselnde Schlagzeilen

In den wechselnden Schlagzeilen werden die wichtigsten Nachrichten aus dem Wochenblattland angezeigt. Darunter folgt die mehrfach in der Woche aktualisierte Online-Version der einzelnen Lokalausgaben Singen, Hegau, Radolfzell/Höri und Stockach – immer gefüllt mit brandaktuellen Informationen vom jeweiligen Gebiet. Neu sind die Rubriken »Politik im Kreis«, »Sport« sowie »Grenzgänger« mit Neuigkeiten aus dem Schweizer Kanton Schaffhausen. Außerdem gibt es eine eigene Rubrik für »Polizeimeldungen« und einen Live-Ticker zum Beispiel für Wahlen. Unter »heimi-

sche Wirtschaft« befinden sich zudem interessante Neuigkeiten von Firmen aus der Region. Zum Beispiel Neueröffnungen und Betriebsjubiläen.

Optimierte Schlagwortsuchfunktion und TAG-Suche

Die Artikel sind optimal auf die Wünsche der Leser abgestimmt,

da sie eine verbesserte Suchfunktion bieten. Neben Ortsnamen und dem Namen des Redakteurs enthalten sie eine Fülle an Schlagwörtern. Interessiert sich der Leser z. B. für Neuigkeiten aus Engen, muss er nur das Schlagwort »Engen« anklicken und bekommt sofort alle Engener Artikel aufgelistet – und zwar chronologisch nach

Erscheinungsdatum. Des Weiteren befinden sich unter allen Artikeln TAGs – besondere Schlagwörter, die bestimmte Artikel zu einem wichtigen Themengebiet enthalten. Zum Beispiel »ECE«. Ebenfalls neu ist die kleine Uhr oben rechts. Ein Klick darauf genügt und der Leser erfährt, welche Artikel und Meldungen am aktuellsten sind bzw. welche zuletzt von der Redaktion veröffentlicht wurden. (Kleiner Tipp: Stöbern im Archiv!)

Kein nerviges Durchklicken durch Bildergalerien

Alle Artikel können in sozialen Medien geteilt werden. Bildergalerien befinden sich jetzt direkt unter dem Artikel und können problemlos abgerufen werden. Dabei erscheinen die Bilder direkt untereinander. Nerviges Durchklicken entfällt somit vollständig. Welche weiteren Vorteile die neue Seite bietet – all das folgt in den kommenden Wochen im WOCHENBLATT.



Die neue Seite ist leser- und smartphonefreundlich und die Leser können hier total lokal erleben. swb-Bild: de

Jedermann werden 50

Singen (stm). Die Jedermann-Sportgruppe feiert am Donnerstag, 29. Dezember, ihr 50-jähriges Bestehen. Im Foyer der Waldeckhalle beginnt die Feier ab 19 Uhr. Ein Rückblick auf die fünf Jahrzehnte steht im Fokus des Abends. Die Sportgruppe ist aus einer Leichtathletikabteilung des FC Singen hervorgegangen, nachdem diese geschlossen wurde. Ohne Vereinsmitgliedschaft bietet sie die Möglichkeit zum Sportabzeichen sowie Lauftreffs.

- Anzeige -

Sportlerehrung erst im Februar

Singen (swb). Die ursprünglich für Freitag, 27. Januar, vorgesehene Sportlerehrung der Stadt Singen musste aus terminlichen Gründen verschoben werden. Sie findet nun am Donnerstag, 16. Februar, um 18.30 Uhr, in der Stadthalle Singen statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler wird, flankiert vom Sportausschuss-Vorsitzenden Roland Brecht, über 300

Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2016 auszeichnen. Mit dabei sind sogar Welt-, Europa- und Deutsche Meister. Bei freiem Eintritt wird auch wieder ein sportliches Show-Programm geboten. Für die musikalische Begleitung sorgt die Big Band des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums. Stephan Glunk moderiert die Sportlerehrung.

Für Raub betäubt

Singen (swb). Am Freitag gegen 16 Uhr wurde ein 54-jähriger Mann in der Worblinger Straße bei der Bildungsakademie von drei bis vier bisher unbekannten Tatverdächtigen ausgeraubt. Hierfür hielt ihm ein Täter ein Tuch, mit vermutlich unbekannter Flüssigkeit getränkt, vor den Mund. Hierdurch wurde der Geschädigte schläfrig. Zeugen des Vorfalls melden sich beim Polizeirevier Singen, Telefon 07731/888100.

Erwin Teufel zu Gast Neujahrsempfang in Volkertshausen

Volkertshausen (swb/stm). Der Bürgermeister Volkertshausens, Alfred Mutter, lädt die Bürger der Gemeinde zum Neujahrsempfang am Sonntag, 8. Januar, 16 Uhr, in das Kultur- und Bürgerzentrum »Alte Kirche« ein. In den vergangenen Jahren hat sich dies zu einer »schönen Tradition« entwickelt. Der langjährige baden-württembergische Ministerpräsident Erwin Teufel wird beim Neu-

jahrsempfang zum Thema »Europa vom Kopf auf die Füße stellen« sprechen. Bürgermeister Mutter übernimmt die Begrüßung und Einführung und wird dies sicherlich für einen Ausblick auf das Jahr 2017 nutzen. Den musikalischen Teil des Neujahrsempfanges übernimmt der Musikverein 1857 Volkertshausen. Im Anschluss lädt der Verein »Alte Kirche« zum Umtrunk ein.

- Anzeige -

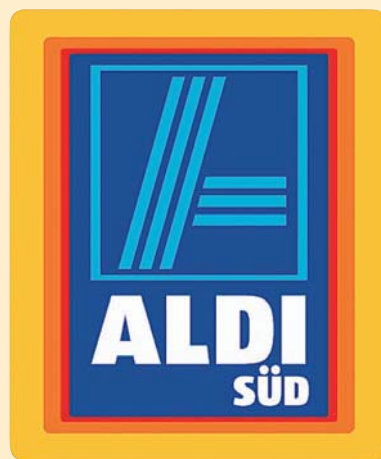
RENAULT
Passion for life

Der neue
Renault SCENIC
Familienauto – neu definiert.

Autohaas BLENDER
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,
Tel. 07732-982773, www.autohaus-blender.de

LECKERE WEINE IN STILVOLLEM AMBIENTE

In vino veritas – im Wein liegt die Wahrheit: Diesen lateinischen Satz haben sich Ralf Messmer und Dimitrios Moschoudis in ihrer neuen Vinothek »Weinboutique am See« in Radolfzell zu Herzen genommen. Die beiden Inhaber bieten in ihrer Weinboutique spezielle Weine aus der Pfalz (Karl Pfaffmann), aus Südtirol (Castelfeder) und Griechenland (Costa Lazaridi) – und das alles in stilvollem Ambiente. Mehr zur neuen Vinothek »Weinboutique am See« gibt es in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe auf Seite 7.



SO EREIGNISREICH WAR DAS JAHR 2016

Die Eröffnung »seemaxx«, der Bürgerentscheid ECE, die Fusion sowie die neue Hauptstelle der Sparkasse Hegau-Bodensee – 2016 war ereignisreich und bot zahlreich Berichtenswertes. Wie gewohnt präsentiert das WOCHENBLATT in seiner letzten Jahresausgabe einen informativen und kompakten Jahresrückblick. Zu den Lokalgebieten Singen, Radolfzell, Stockach und Hegau und zu den Ressorts Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport lohnt sich also ein Blick zurück auf die Highlights 2016. Mehr auf den Seiten 15 bis 21.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

**IN DEINER HEIMAT
IST MEHR LOS
ALS DU GLAUBST**

WOCHENBLATT

Zwei weitere Goldjungs

Jugendmusikschule freut sich über Auszeichnung

Hegaus (swb). Die Jugendmusikschule feiert weitere »Goldjungs« aus Rielasingen-Worblingen: Der 16-jährige Jakob Heim begann seinen Musikunterricht 2006 an der Jugendmusikschule Westlicher Hegau bei Dipl. Bläserlehrer Christian Gommel auf der Trompete. Ab 2009 entdeckte er seine besondere Liebe zur Posaune. Es erfolgte alsbald die Prüfungen zum Junior-, Bronze-, und Sil-

bernen Bläser-Leistungsabzeichen. Durch die Mitwirkung in verschiedenen Ensembles der JMS und im JBO Worblingen sammelt Jakob viele musikalische Erfahrungen. Das Goldene Abzeichen erspielte sich Jakob in der BDB-Musikakademie in Staufen in der Zeit vom 30. Oktober bis 3. November. Von maximal 60 Punkten erreichte er mit sehr gutem Erfolg im Gesamtergebnis 50 Punkte! Jonas

Fluck, geboren 1998, belegte 2004 die Grundausbildung Musik an der JMS in Rielasingen-Worblingen. Als bald im Jahr 2006 erfolgte der Unterricht im Fach Trompete weiter an der JMS bei Konzerttrompeter und Dipl. Musiklehrer Arpad Fodor. Es folgten die Leistungsabzeichen in Bronze und in Silber. Jonas zeichnet sich durch sein hohes Engagement in vielen Musikensembles der JMS im JBO und im Hauptorchester des MV Worblingen und durch sein großes soziales Engagement besonders an der JMS und im MV Worblingen aus. In Staufen erspielte sich Jonas Fluck in der Gesamtwertung von 60 Punkten die Höchstpunktzahl 60 Punkte. Die JMS Westlicher Hegau und ihr Partner, der MV Worblingen freuen sich zusammen mit den beiden Jungs und deren Familien riesig über die hervorragenden Ergebnisse von Jakob und Jonas. Hier zeigt sich einmal mehr die sehr gute fachlich wie pädagogische Arbeit der Lehrkräfte der JMS Westlicher Hegau. MD Ulrike Brachat gratuliert Lehrern und Schülern herzlich zu diesem großen Erfolg.



Jakob Heim und Jonas Fluck von der Jugendmusikschule Westlicher Hegau wurden ausgezeichnet.
swb-Bild: Verein

Benefizlehrgang für Vesperkirche

Singen (swb). Im November richtete der Judo-Club Singen einen Benefizlehrgang aus. Der Cheftrainer der Abteilung Ju-Jutsu, Alexander Klotz, 3. Dan Ju-Jutsu, 1. Dan Modern Arnis, 1. Dan Hanbo-Jitsu und andere Graduierungen, stellte sich als Referent zur Verfügung. Die Eintrittsgelder sollten einem »Guten Zweck« in der Region zur Verfügung gestellt werden. Schnell fiel dann die Wahl auf die Vesperkirche. Die Idee, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen bei einem gemeinsamen Essen gefiel allen. Zum Lehrgang eingeladen und anwesend waren neben eigenen Mitgliedern des JC Sin-



Übergabe der Eintrittsgelder durch die 1. Vorsitzende des JC Singen e.V., Ulrike Hinrichs, an Herrn Wagenblast im Beisein von Trainer Alexander Klotz, Pfarrer B. Knobelspies (katholische Kirche), Gaby Rheinberger (Tagesleitung), Joachim Hager (Tagesleitung), Willy Wagenblast (Finanzen), Christiane Hofmann (Personaleinsatz).

gen aus den Abteilungen Judo, Ju-Jutsu, Mittelalterliches Fechten und Kali, auch Mitglieder der Gruppe Viet Vo Dao aus Eigeltingen, der Abteilung Ju-

Jutsu des Judoportvereins Überlingen und des PSV Konstanz. Der Lehrgang fand großen Anklang bei den Teilnehmern und alle hoffen auf eine Wiederholung. Mehr über den JC Singen auf der Homepage www.judoclub-singen.de.



SCHUH-Schnäppchenmarkt
MARKEN-SCHUHE
zu sensationellen
SCHNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26



Nachdem sie das Publikum an ihrem Weihnachtskonzert gut unterhalten hatten, konnten die knapp 50 Musikerinnen und Musiker zusammen mit ihrem Dirigenten Thorsten Müller den wohlverdienten Beifall genießen.
swb-Bild: dh

Gelungener Jahresabschluss

Traditionelles Weihnachtskonzert des MV Worblingen

Rielasingen-Worblingen (dh). Weihnachten ist ein Fest, das mit vielen Traditionen verbunden ist. Neben den Familienbesuchen, dem schön dekorierten Christbaum und dem obligatorischen Kirchgang gehört dazu für viele auch das Weihnachtskonzert des Musikvereins Worblingen, welches jedes Jahr am Abend des 25. Dezembers stattfindet. Bei all der Tradition gab es dieses Jahr jedoch eine Neuerung: Erstmals durfte die neu gewählte erste Vorsitzende der Musikkapelle, Michaela Bär, die zahlreich erschienenen Konzertbesucher in der Worblinger Hardberghalle begrüßen. Stolz konnte sie verkünden, dass das Jugendorchester des Vereins, welches in diesem Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen feiert, Anfang Dezember den Kulturförderpreis des Kulturförderkreises Singen-Hegau bekommen hat. Dass die dreißig jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Christian Gommel den Preis auch wirklich verdient haben, konnten sie direkt im Anschluss unter Beweis stellen, denn sie eröffneten den Konzertabend mit vier glänzend vorgetragenen Stücken und kamen dann auch nicht umhin, noch eine Zugabe zu spielen. Durch das Programm führte gewohnt souverän Edgar

Auer, der zum Konzert des MV Worblingen gehört wie die Christbäume zu Weihnachten, bemerkte Michaela Bär schmunzelnd. Im Anschluss daran nahmen die Musikerinnen und Musiker des Hauptorchesters mit ihrem Dirigenten Thorsten Müller auf der Bühne Platz. Sie glänzten zunächst mit einigen anspruchsvollen Werken, die speziell für Blasorchester geschrieben wurden. Darunter »Die Legende von Maracaibo«, welches auf musikalische Art und Weise die Geschichte einer Seeschlacht im 18. Jahrhundert erzählt, oder das Trompeten-Bravourstück »Es ging ein Jäger durch den Forst«, das den Solisten Jonas Fluck und Axel Rückert sichtlich einiges an Können abverlangte. Vom Publikum wurden sie dafür mit gebührendem Applaus belohnt. Bevor es in die Pause ging, nahm Bezirksdirigent Roland Matt noch einige Ehrungen vor. Er konnte Theresa Bertsche, Carla Dietze, Gregor Rupp und Kim Zedler das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze verleihen. Nena Kuhl und Robin Nitschke bekamen das Abzeichen in Silber, und Jonas Fluck und Jakob Heim erhielten das goldene Abzeichen. Matt betonte, dass die große Anzahl an Jungmusikerleistungsabzeichen, die er an diesem Abend vergeben konn-

te, auf eine hervorragende Jugendarbeit des Vereins hinweise. Zugleich schlug er damit den Bogen zu denjenigen, die sich schon viele Jahre für den Verein engagieren. Für fünf- und zwanzigjährige Mitgliedschaft wurde Simon Lehr geehrt. Damit ist er nun zugleich Ehrenmitglied des Vereins. Michael Manok wurde für vierzig und Alex Bär sogar für fünfzig Jahre im Musikverein geehrt. Zu guter Letzt erhielten Thorsten Müller und Axel Rückert die bronzene Verdienstnadel des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee für zehnjährige Tätigkeit in der Vorstandschaft des Vereins. Der zweite Teil des Abends war den großen Pop-Diven unserer Zeit gewidmet. Das Orchester präsentierte Stücke von Amy Winehouse, Madonna und Adele, auf einem hohen musikalischen Niveau, wie man es vom Musikverein Worblingen nicht anders gewohnt ist. Als Zugabe gab es dann neben weihnachtlichen Klängen mit der Polka »Kannst du Knödel kochen?« zum Abschluss eines gelungenen Konzertabends noch einen kleinen Tipp für das Mittagessen am zweiten Weihnachtstag.

Mehr Bilder zum Weihnachtskonzert unter bilder.wochenblatt.net.



Bei der Spendenübergabe (v.l.): Schulleiter Martin Trinkner, Maria Schneble und Ingrid Frank von den Hohentwiel-Stichlern, Martin Hüpping, stellvertretender Schulleiter Dirk Marschall. swb-Bild: pr

Hohentwiel-Stichler spenden

Hilzingen (swb). Wie seit vielen Jahren stellte die Patch-Work-Gruppe Hohentwiel-Stichler im Rahmen der Kirchweih 2016 ihre kreativen und einmaligen Arbeiten in der Aula der Peter-Thumb-Schule in Hilzingen aus und bot diese auch zum Verkauf an. Die dabei erzielten Erlöse werden immer wieder an verschiedene Institutionen und Vereine gespendet.

Zum wiederholten Mal haben die Hohentwiel-Stichler und ihre Leiterinnen Ingrid Frank und Maria Schneble einen Teil des Erlöses - 1.000 Euro - dem Förderverein der Peter-Thumb-Schule zur Verfügung gestellt. Der Förderverein der Peter-Thumb-Schule bedankte sich ebenso wie die beiden Schulleiter Martin Trinkner und Dirk Marschall.

Politischer Abend mit Dr. Wolfgang Gedeon MdL



Was bringt das Jahr 2017?

diesmal in Rielasingen

**Montag, 16. Januar 2017
20.00 Uhr, Kulturpunkt Arlen
Arlener Str. 32, 78239 Rielasingen**

MEICHLE
Feinkost und Fisch

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

Seelachs-Loins	100 g	€ 1,89
Zanderfilet	100 g	€ 2,49
Thunfisch-Loins	100 g	€ 3,99

Aus unserer Feinkosttheke:

Räucherfelchenfilet	100 g	€ 2,69
Matjeshappen	100 g	€ 1,99

Sie finden uns samstags auf dem Wochenmarkt in Singen.





Der langjährige Vorsitzende des Elisabethenvereins Wilfried Paul (Mitte), sichtlich gerührt neben seiner Frau, als er erfährt, dass Oberbürgermeister Bernd Häusler ihm die Bürgermedaille verleihen wird.

swb-Bild: stm

Bürgermedaille für Wilfried Paul

Singen (stm). 17 Jahre war Wilfried Paul 1. Vorsitzender des Elisabethenvereins, 27 Jahre im Vorstand des 1880 gegründeten Vereins und hat als solcher maßgeblichen Anteil an der unglaublichen Qualität, dessen Arbeit in der Kinderbetreuung und der Altenpflege. Die große Wertschätzung für den am Donnerstag Verabschiedeten zeigte sich schon an der illustren Schar an Gästen. Gar Tränen vor Rührung standen Wilfried Paul in den Augen, als Oberbürgermeister Bernd Häusler verkündete, dass Wilfried Paul für sein Wirken für die Stadt Singen beim Neujahrsempfang am 20. Januar die Bürgermedaille erhalten werde. Dies habe der Gemeinderat am Dienstagabend in nichtöffentlicher Sitzung einstimmig beschlossen. Häusler wies auch auf die besondere Arbeit Pauls als Sozialarbeiter für die sogenannten »Etzviller« hin, gemeint sind Jenische und Sintis. Im Singener Remishof aufgewachsen waren nach einhelliger Meinung auch des

Festredners Wolfgang Heintschel, Geschäftsführer der Caritas, seine Jahre in Kamerun 1975/76 prägend. Für Paul sei dabei ein ganz besonderer, aber doch normaler Mann geblieben, den Heintschel mit den drei Eigenschaften: bodenständig, missionarisch und heimatverbunden umschrieb und ihn für seine große Herzlichkeit, um »die Liebe Gottes umzusetzen«, lobte. Unter Paul, dem ersten weltlichen Vorsitzenden, musste

sich der Elisabethenverein vielfältigen Herausforderungen stellen. Auch habe sich in dieser Zeit die Mitgliederzahl von 2.475 auf jetzt etwa 600 verringert. Doch zugleich habe sich der Elisabethenverein mit 218 Mitarbeitern zu einem mittelständischen Unternehmen entwickelt, so Heintschel. Bauten wie die Sozialstation, die Kinderkrippe Wunderfitz und zuletzt der Kindergarten St. Lucia sind hierfür sichtbare Belege. Ein Nachfolger Pauls als Vorsitzender wird vermutlich im Januar gewählt.



Letzte Sitzung 2016

Vielfältiges auf der Tagesordnung

Steißlingen (le). Mit einer Schweigeminute für die Opfer des Anschlages in Berlin eröffnete Bürgermeister Artur Ostermaier die letzte Sitzung des Steißlinger Gemeinderates 2016. Im Anschluss berichtete Ostermaier, dass eine größere Firma aus der Region Interesse an einem Bauplatz im neuen Industriegebiet »Ersacker« bekundet habe. Danach stimmte der Gemeinderat der Einrichtung der Sekundarstufe II an der Gebhardschule in Konstanz einstimmig zu. Hier können damit auch Kinder aus Steißlingen dann ihre schulische Laufbahn mit dem Abitur beenden. Abschließend beschloss der Gemeinderat, die von der Bodensee Standort Marketing GmbH entwickelte Regionenmarke



Steißlingen gehört dazu. Ab 2017 benutzt die Gemeinde die Regionenmarke »Vierländerregion Bodensee«.

swb-Bild: le

»Vierländerregion Bodensee« besonders in den Bereichen Tourismus, Kultur, Wirtschaft und Gewerbe als Werbemittel für die Gemeinde zu nutzen. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen entsprechenden Lizenzvertrag abzuschließen.

Zum Jubiläum - »reif und sexy« -

Besonderes zum 60. Jubiläum des Narrenspiegels

Singen (stm). Der Narrenspiegel der Poppelezunft ist in jedem Jahr eines der Highlights in der Singener Fasnet. Zu seinem 60. Jubiläumsjahr haben sich die Verantwortlichen für Freitag, 10. Februar und Samstag, 11. Februar 2017 etwas ganz Besonderes ausgedacht. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT stellten Zunftmeister Stephan Glunk und Zunftkanzler Alois Knoblauch das Konzept des Narrenspiegels 6.0 vor, der mit einigen Änderungen aufwartet. Erstmals hat der Narrenspiegel einen Namen und sogar einen Zusatz, denn »reif und sexy« soll er sein. Neu ist der vorgezogene Beginn auf 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Denn im Sinne aller Besucher wolle man spätestens um 23 Uhr fertig sein, erklärt Stephan Glunk. Im Anschluss an den Narrenspiegel kann im vorderen Tagesraum der Stadthalle bei geselligem Barbetrieb dann problem-

los weitergefeiert werden. Ein höheren Unterhaltungsfaktor versprechen sich die Organisatoren von der Straffung der einzelnen Auftritte. Natürlich können sich die Besucher auf Altbewährtes wie »Fidele und Nazi«, »die drei Damen«, den Poppelechor, die Narreneltern oder die »Dramatischen Vier« freuen. Insgesamt werden 150 Mitwirkende beteiligt sein. Der begnadete Redner Simon Götz wird wieder die Büttenrede halten. Doch auch neue Gesichter werden den Narrenspiegel 6.0 bereichern: Getreu dem Poppele-Motto 2016/17 »Wa ka no kumme« werde natürlich das Einkaufszentrum Cano ebenso Thema sein wie das MAC 2. Auch könnte Deutschlands schönster Feuerwehrmann und das Jubiläum der Feuerwehr eine gewichtige Rolle spielen, beraten Glunk und Knoblauch etwas vom Programm. Ein besonderes Highlight wird das Gedenken an den »Vater«

des Narrenspiegels, Walter Fröhlich, einnehmen. In kurzen nostalgischen Minuten werde Wafro gedacht, so Glunk. Denn ihm als Gründer und langjährigem kreativen Kopf sei es zu verdanken, dass es 1957 gelungen sei, die wichtigsten Leute von Singen für den Narrenspiegel zu begeistern. Die damals entstandene Hymne »S'goht degege« für die Walter Fröhlich Musik und Text geschrieben hat, feiert wie der Narrenspiegel selbst sein 60. Jubiläumsjahr. Der Kartenverkauf für den Narrenspiegel beginnt am Mittwoch, 18. Januar. Karten gibt es bei der Stadthalle sowie unter tickets.wochenblatt.net. Ein Vesperteller für vier Personen kann über karten@poppelezunft.de gebucht werden. Natürlich gibt es auch 2017 eine gekürzte Version am Samstag, 11. Februar, 14 Uhr. Kartenvorverkauf für den Seniorenachmittag beginnt am 23. Januar.



Beste Stimmung bot schon der Narrenspiegel 2016 - das 60. Jubiläum soll sogar reif und sexy werden.

swb-Bild: Archiv

Diskothek geräumt

Singen (swb). Nach einem ausgelösten Brandalarm wurde eine Diskothek in der Otto-Hahn-Straße in der Nacht zum Freitag, kurz vor 03.00 Uhr, vom Sicherheitspersonal geräumt. Etwa 800 Personen mussten deshalb 30 Minuten im Freien verbringen, ehe die Freiwillige Feuerwehr Singen, die mit elf Mann und zwei Fahrzeugen ausgerückt war, Entwarnung geben konnte. Wie sich herausstellte, hatte eine bislang unbekannte Person in einer Lounge ein Stück Papier angezündet, wodurch der Rauchmelder aktiviert wurde. Nachdem keine Brandgefahr bestand, konnten die evakuierten Besucher wieder in die Diskothek zurückkehren. Die Ermittlungen der Polizei dauern an.

Roter Lebenssaft

Singen (swb). Ein Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes findet am Montag, 16. Januar in der Scheffelhalle von 10 bis 19.30 Uhr statt.

Großes Schneetreiben in Schlatt

Blind-Date beim Weihnachtstheater des PTSV Nordstern

Singen-Schlatt u. Krähen (uj). Der PTSV Nordstern begeisterte am Samstag vor Heiligabend mit seinem traditionellen Weihnachtstheater, mit dem Lustspiel »Schneetreiben« in vier Akten von Georg Ludy, in der vollbesetzten Hohenkrähenhalle sein Publikum. Eva Keck (Brigitte Leins), die Pensionswirtin, hat eine Idee für ein neues Marketingkonzept, das endlich wieder Geld in die leere Kasse der inzwischen etwas heruntergekommenen Pension Himmelstörle bringen soll. Die Vermittlung von Blind-Dates soll die Gäste begeistern und endlich für ein volles Haus sorgen. Tatkräftige Unterstützung bei dem Vorhaben erhält sie von Alwine Schrubbs (Sabine Kleiner), der kernigen Mithilfe, die in jeder Lebenslage die Gäste mit ihrem selbstgebrannten Schnaps versorgt, und die genau weiß, was die Gäste auf den Zimmern treiben. Der Chef eines Herrenmodegeschäfts Willi Filzer (Rolf Rapp) und sein Kumpel Udo Blinker (Stefan Graser) haben für ein Männerwochenende gebucht.

Doch ein heftiges Schneetreiben und gesperrte Straßen sorgen dafür, dass statt der gebuchten Blinde-Date-Damen Willis Ehefrau Gerlinde (Erika Güss) und Udos Verlobte, die reiche und verwöhnte Manuela Schicker (Jessica Rapp) auftauchen. Das alleine würde ja schon für genug Verwirrung sorgen, aber als auch noch Wenzel Pliefke (Maik Rupenus), ein angeblicher Filmfritze, im Schnee stecken bleibt, ist das Tohuwabohu in der Pension Himmelstörle perfekt. Mit Herzblut spielten die Mit-

glieder des PTSV ihre Rollen auf einer liebevoll gestalteten Bühne mit einem Aufenthaltsbereich mit heimeligen Sofas und typischem Hüttenschmuck an den Wänden sowie einer detailgetreuen Rezeption. Jedoch nicht nur die ausdrucksstarke und professionelle Leistung der Laienschauspieler, sondern auch Regisseur Peter Leins und Andrea Hübner, die für die Maske verantwortlich war, sorgten für einen gelungenen Theaterabend in der Hohenkrähenhalle und begeisterten das Publikum.



Beim traditionellen Schlatter Weihnachtstheater sorgten Pensionswirtin Eva Keck (Brigitte Leins) und der Chef des Herrenmodegeschäfts Willi Filzer (Rolf Rapp) für viel Humor.

swb-Bild: uj



VEREINE! SINGEN

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Montags: 10-11 Uhr Seniorengymnastik in der Begegnungsstätte, Schwarzwaldstraße 44; ab 14.15 Uhr Krafttraining für Senioren, DRK-Heim, Hauptstraße 29; ab 15.15 Uhr Tanzvergnügen für alle, DRK-Heim, Hauptstraße 29; ab 15.30 Uhr Yoga für Senioren im Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstraße 6; ab 17 Uhr Männersportgruppe Betreutes Wohnen, Waldstraße 6. Dienstags: 10 Uhr Tanz für Junggebliebene im DRK-Heim, Hauptstraße 29; 18.30 Uhr Yoga, Waldeckschule, Aula. Mittwochs: 10.30-11.15 Uhr Seniorengymnastik, DRK-Heim, Hauptstraße 29; 14.30 Uhr Krafttraining für Senioren, Bonhoeffergemeinde; 15.30 Uhr Seniorengymnastik, Bonhoeffergemeinde; 16.30 Uhr Rückengymnastik für alle, Hardtschule Singen; 17-18 Uhr Yoga-Anfänger-Kurs, Schillerschule Aula, Malvenweg; 18 Uhr Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunden, DRK-Heim, Hauptstraße 29. Donnerstags: 15.45 Uhr Seniorengymnastik, Bruderhofturnhalle, Singen. Freitags: 14 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Hebelschule, Singen.

Gelungenes Weihnachtsreiten

Rielasingen-Worblingen (swb).

Der Reit- und Fahrverein Rielasingen-Worblingen kann auf ein gelungenes Weihnachtsreiten zurückblicken. Der Vorsitzende Georg Ehinger begrüßte alle Anwesenden in der weihnachtlich geschmückten Reithalle und freute sich besonders über die zahlreichen Kinder mit ihren Familien, die gekommen waren, um das einstudierte Märchen zu sehen. Unter der Leitung von Anja Ehinger und Nathalie Degrell führten die jugendlichen Reiter das Märchen »Hänsel und Gretel« auf. In das Märchen eingebunden war auch die Volti-Gruppe des Vereins. Die jungen Mädchen zeigten sowohl Übungen auf dem Pferd als auch auf dem neuen Holzpferd, welche sie mit ihren Übungsleiterinnen Jenny Gansen und Christina Röderer über das Jahr hinweg einstudiert hatten. Im Anschluss an das Märchen besuchte der Nikolaus die Weihnachtsfeier. Er gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und bedankte sich bei allen Mitgliedern und Freunden für ihren Einsatz. Danach sang er mit den anwesenden Kindern das Nikolauslied und verteilte die Mitbringsel an die Kinder.

Lukas König wurde König

Singen-Bohlingen (swb).

Am Ende eines spannenden und ereignisreichen Jahres trafen sich die Schützenfreunde des KKSv Bohlingen im festlich dekorierten Schützenhaus zur traditionellen Weihnachtsfeier, verbunden mit der Proklamation des Schützenkönigs und seiner beiden Ritter sowie einer bestens bestückten Tombola. Wie in jedem Jahr konnten sich die Gäste an allerlei Köstlichkeiten aus der Küche erfreuen, denn die Damen um Vera König hatten erneut ihre Kochkünste unter Beweis gestellt. Höhepunkt der Weihnachtsfeier war die Proklamation des Schützenkönigs und seiner beiden Ritter. Zum Schützenkönig des KKSv Bohlingen wurde Lukas König gekürt, ihm zur Seite stehen als 1. Ritter Ralf Grässer und als 2. Ritter Berthold Prutscher. Die Königskette über-

reichte die Schützenkönigin des Vorjahres, die Luftpistolen-schützin Irina Erismann. Oberschützenmeister Joachim Grässer erläuterte, dass nun keine freien Namensschilder auf der Königskette vorhanden seien, darum entschloss man sich die Kette mit neuen Schildern aus alten 10-DM-Silbermünzen zu erweitern. Die Damen, welche immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden, erhielten als kleines Dankeschön weihnachtliche Blumengebinde. Oberschützenmeister Joachim Grässer erinnerte daran, daß am 10. März 2017 die Jahreshauptversammlung des KKSv Bohlingen – diesmal ohne Wahlen – stattfindet. Die Weihnachtsfeier im Schützenhaus stimmte wieder einmal auf die kommenden Festtage ein.



In Giselas (Sassa Hlavacek) und Willis (Rainer Moser) Ehe ist die Luft raus.
swb-Bild: ver

Tosender Applaus

Weihnachtstheater begeistert

Singen-Überlingen (ver). Der vom TSV Überlingen veranstaltete Theaterabend in der Riedblickhalle war ein voller Erfolg. Die Beziehungskomödie in drei Akten »Liebe, Frust und Schwiegermütter« von Hans Schimmel kam am Samstag vor Weihnachten beim Publikum sehr gut an. Für Speis und Trank wurde gesorgt, ehe das ausverkaufte Weihnachtstheater vorgetragen wurde und auch bei der Tombolaziehung winkten tolle Preise für die Zuschauer. Im Mittelpunkt des knapp zweistündigen Theaterstücks steht ein Ehepaar, das nach vielen gemeinsamen Jahren und einem eintönigen Alltag scheinbar genug voneinander hat. So beschließen sie jeweils unabhängig voneinander und mit Unterstützung der besten Freunde, eine möglichst schmeichelnde Anzeige auf ein Dating Portal zu setzen. Natürlich weiß der respektive Ehepartner nichts von der Anzeige des anderen. Bald schon mel-

den sich die ersten Interessenten und auch die Schwiegermutter kommt unangemeldet zu Besuch. Probleme und Missverständnisse sind also vorprogrammiert. Unter der Regie von Lothar Deininger hat das Ensemble ein amüsantes und lebhaftes Bühnenstück vorgetragen, das vor Charme und Witz nur so sprühte. Mit vielen komischen Situationen, lustigen Dialogen (»Gegensätze ziehen sich an. Du warst schwanger, ich halt nicht.«), auch in Mundart, und durch die Bravour der Schauspieler konnte das Lustspiel das Publikum für sich gewinnen. Die Zustimmung der Zuschauer manifestierte sich vor allem in Form von belebtem Lachen, das oftmals von begeistertem Applaus begleitet wurde. Selbst in den Pausen und nach der Aufführung wurde sich rege über das Weihnachtstheaterstück in Überlingen am Ried unterhalten und viel Lob für die Schauspieler und alle Mitwirkende ausgedrückt.



Erich Sproll und das Damen-Team des KKSv Bohlingen.

swb-Bild: Verein

KURZ & BÜNDIG!

Zum Benefizkonzert »Jubilate« mit dem Hegau-Vokalensemble zur Sanierung von St. Thomas lädt die alt-katholische Gemeinde am So., 8.1.2017, um 17.30 Uhr in die alt-katholische Kirche St. Thomas, Freiheitstr. 9, ein. Leitung: Johannes Graumann. Anschließend Begegnung im Gemeindesaal. Der nächste **Ausbildungskurs bei den Johannitern** startet am 30.1.2017 als Abendkurs jeweils mittwochs und donnerstags von 18.30-21.30 Uhr und dauert ca. 6 Monate. Der Kurs bereitet auf die Betreuung demenziell erkrankter Menschen in Altenpflegeheimen vor. Infomaterial kann bei Ausbildungsleiter Erich Scheu, Tel. 07731/99830 oder E-Mail erich.scheu@johanniter.de angefordert werden. Infoabend und Kursbeginn ist jeweils der erste Kursabend im Johanniter-Ausbildungszentrum, Zelglestr. 6 in Singen. AWO-Clubprogramm vom 29.12.-31.12.2016: Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Ar-

beitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Quizrunde; 17-20 Uhr Billard und Kicker. Fr., 10-12 Uhr Frühstück. Sa., 12-16 Uhr Fondue in der AWO. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44. Zum **Jugendforum** am Do., 26.1.2017, von 13.15-15.45 Uhr im Festsaal der Talwiesenhallen in Rielasingen (Dr.-Fritz-Guth-Str. 7) laden der Jugendrat, Bürgermeister Ralf Baumert und das Kinder- und Jugendförderteam alle Jugendlichen und Interessierten ein. An Thementischen kann man gemeinsam Ideen entwickeln und diskutieren. Themenvorschläge bitte per Mail an kjf.riwo@gmail.com (bitte Namen und Schule angeben). Unterrichtsbefreiung vom Nachmittagsunterricht für Teilnehmer von anderen Schulen möglich. Start um 13.15 Uhr mit Imbiss. Einen **neuen Babysitterkurs** für Jugendliche ab 12 Jahren

bietet die AWO-Elternschule am 13.1.2017, 15.30-19.30 Uhr, und 14.1.2017, 9-14.30 Uhr, im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32 in Singen an (Kursgebühr). Zum Abschluss erhalten die Teilnehmer/-innen einen »Babysitter-Pass«. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen, Tel. 07731/95800, E-Mail: elternschule@awo-konstanz.de. **Evangelische Kirchen:** Gottesdienste am 31.12.2016/1.1.2017: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 18 Uhr Altjahresabend mit Abendmahl (Wein) (Pfr. Weimer), kein Kindergottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: Sa., 16 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 18 Uhr Jahresschlußgottesdienst mit Abendmahl; So., 11 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: Sa., 17 Uhr Jahresabschlußgottesdienst mit Amdenmahl. Ev. Südstadt-gemeinde: Sa., 17 Uhr Jahresabschlußgottesdienst mit Abendmahl; So., 17 Uhr Gottesdienst in der Paulus-Kirche.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. **Freie Evangelische Gemeinde:** So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste und Krabbelgruppe. »Rielasingen«: Evang. Johannes-gemeinde: Sa., 18 Uhr Segnungsgottesdienst; So., 11 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl. **Katholische Kirchen:** Gottesdienste am 31.12.2016/1.1.2017: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Sa., 17 Uhr Abendgottesdienst. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: kein Gottesdienst. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. **St. Peter und Paul:** Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

... wir geben Ihrer Trauer Raum.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621 Frauenhaus Notruf: 07731/31244 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504
Überfall, Unfall: 110 Polizeirevier Singen: 07731/888-0 Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei) Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715	STEISSLINGEN Polizeiposten: 07738/97014 Gemeindeverwaltung: 92930 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345
24-Std.-Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen) 07731/83080 gew.	APOTHEKEN-NOTDIENSTE 0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS TIERÄRZTL. NOTDIENST 31.12.2016/01.01.2017: K. Weber, Tel. 07733/936090

E Hengge Gültig von Mi. 28.12. bis Sa. 31.12.2016 78269 Volkertshausen • Im Bärenlo 2 Herausgeber: Tel.: 07774 92920 • Fax: 07774 929229	2.49 Rotkäppchen Sekt verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 3,32)	3.88 Freixenet Sekt verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,17)	2.99 Bleigießen Stück	12.99 Party-Bag Rucksack der Mega-Cool- Riesen-Knallspaß mit mehr als 200 Teilen	19.99 Master of Rockets 27 Himmel- stürmer	Ab Donnerstag, 29.12. Feuerwerksverkauf (ab 18 Jahren)
--	---	---	------------------------------------	---	---	--



Ein berauschendes Konzert erlebten die Besucher in der Melanchthonkirche in Gaienhofen. swb-Bild: Schule

So klingt Weihnachtsfreude

Gaienhofen (swb). »Something so wonderful is in my life today« fasst treffend zusammen, was die Konzertbesucher am Adventswochenende in der Melanchthonkirche in Gaienhofen erleben durften. Kantorei und Minikantorei, Orchester und Vororchester der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen unter Leitung von Simone Renz und Schulkantor Siegfried Schmidgall hatten zu einem Konzert unter dem Titel »Joyful christmas« eingeladen. Und es übertraf die Erwartungen, die man an Schulchöre und Schulensembles stellen kann: Das 40-köpfige Vororchester beeindruckte mit einer erstaunlichen Präzision auch bei anspruchsvollen Werken für Schüler, die zum Teil erst seit Herbst in einem Ensemble musizieren – so beispielsweise in »Das junge Weihnachtskonzert« oder »Irish Dream«. Die Minikantorei besteht aus 100 jungen Sängern, die ein anspruchsvolles Programm mit weihnachtlichen Songs in mehreren Sprachen präsentierte – darunter auch französische Lieder, die die Kinder auch vor eine sprachliche Herausforderung stellte. Einzelne Songs wurden ergänzt durch eine Choreografie, die die Siebtklässler auf eigene Initiative hin einstudiert hatten. Das Orchester verlieh der Weihnachtsfreude eine ganz eigene

Prägung – hier war zu spüren, dass es den Schülern zu wenig wäre, nur »Noten am richtigen Platz« zu spielen. Musikalischer Ausdruck, Takt- und Tonartwechsel erforderte die anspruchsvolle »Ouverture to a Winter Festival«, die zu amerikanischen Hits wie »Jingle bell rock« oder »Santa Claus is coming to town« ein spannendes Gegengewicht darstellte. Ebenso wie die Minikantorei wurde auch die Kantorei begleitet von einer Band aus Schülern, Lehrern und externen Instrumentalisten, die sich zu musikalischen Projekten jeweils neu formiert. Sie musizierte Gospels und Carols gemeinsam mit den rund 90 Sängern der Kantorei, die das weihnachtliche Geschehen kraftvoll (»Celebrate«), jubelnd (»Angels we can hear on high«) oder auch ausdrucksvoll (»The first nowell«) gestalteten und einen fulminanten Schlusspunkt unter die Probenarbeit der letzten Wochen setzen konnten. Chorische Partien wechselten sich mit Solisten und Solistengruppen ab – einmal mehr zeigte sich Schmidgalls Gespür für Singstimmen, die die Gäste aufhorchen ließen. Als Solistin konnte Lisa Stark mit dem sehr innigen »Mary, did you know« das Publikum für sich gewinnen.

Radolfzell (gü). Lesen, besinnlich beisammensitzen und dabei Gutes tun: Das liegt zahlreichen Radolfzellern Promis am Herzen. Gerade in der hektischen Vorweihnachtszeit fällt es vielen Menschen im WOCHENBLATT-Land schwer innezuhalten, einmal durchzuschauen. Hektik, Trubel, Weihnachtseinkäufe bestimmen oftmals die Adventszeit. Dabei muss das nicht immer so sein, wie zahlreiche Promis aus der Region, die Aktionsgemeinschaft und die Tourismus und Stadtmarketing GmbH am vergangenen Samstag bewiesen. Im Rahmen eines echten Lesemarathons – ganze 4,5 Stunden wurden Weihnachtsgeschichten in der Innenstadt an verschiedenen Stationen vorgetragen – konnten Bürger sich auf die besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Und manch einer von ihnen nutzte das Angebot der TSR und lauschte den Worten der bekannten Vorleser MdB



Jürgen Keck, Landtagsabgeordneter der FDP, war einer der Promis bei »Advent für die Ohren«. swb-Bild: mg

Andreas Jung, Bürgermeisterin Monika Laule, MdL Jürgen Keck, Autorin Monika Küble, Oberbürgermeister Martin Staab, Pfarrer Michael Hauser, Lothar Rapp, Autorin Heike

Thissen und Dr. Claudia Bignon. Ein Konzept, das laut Kim-Behrens von der TSR sowohl bei den Vorlesern als auch bei den Zuhörern gut angekommen sei. Aus diesem Grund plane die



Nach dem »Sternfest« ging es in die Ferien. swb-Bild: ha

Friedlich, freundlich und familiär

Engen (ha). Da staunten die Eltern nicht schlecht, als sie sahen, was ihre Kinder zusammen mit den Lehrern für eine tolle Weihnachtsfeier auf die Beine gestellt hatten. Die diesjährige Feier der Engener Hewenschule stand unter dem Motto »Sterne« und wurde am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien im Rahmen eines Gottesdienstes begangen. Pater Jose von der katholischen Seelsorgeeinheit Engen begleitete die Feier. Es gab tolle Beiträge aller Klassen, die in zwei oder drei Jahrgängen zusammengefasst sind. »Wir haben an unserer Schule einen friedlichen, freundlichen und familiären Umgang«, betonte Schulleiterin Nadja Hennes. Dies merkte man auch am

Zusammenhalt von Lehrern und Schülern, die mit ihren Darbietungen, dem Schattenspiel »Wohin der Stern sie führt« dem lustigen Singspiel »Sternenbäckerei« oder den Weihnachtsgeschichten vom »Stern über Bethlehem« begeisterten. Nachdem zusammen Weihnachtslieder gesungen, Fürbitten vorgetragen und gebetet wurde, fand die Veranstaltung ihr Ende in einem Lichterkreis, bei dem alle Anwesenden Lichter weiterreichten. »Ihr seid heute über Euch selbst hinausgewachsen«, lobte die Schulleiterin ihre Schüler und entließ sie in die Weihnachtsferien. Zum Abschluss bekamen alle von der Klasse 8/9 gebastelte Holzsterne geschenkt.

»Die unverzagte Gesellschaft«

Engen (swb). Zum traditionellen Neujahrsempfang der Stadt Engen wird am Samstag, 14. Januar, 16 Uhr, in die neue Stadthalle eingeladen. Gastredner ist Dr. Thomas Petersen vom Institut für Demoskopie in Allensbach, er spricht über »Die unverzagte Gesellschaft«.

27 Bewerber für den JGR

Engen (swb). Am 20. und 22. Januar 2017 finden die nächsten Wahlen zum Jugendgemeinderats statt. 27 Bewerber haben sich für die Sitze in dem Nachwuchsgremium gemeldet, das die Interessen der Jugendlichen in Engen und den Ortsteilen vertritt.

Sanierung im Kostenrahmen

Rielasingen-Worblingen (stm). Trotz höherer Kosten für Bodenbelag- (24.600 Euro) und Trockenbaumaßnahmen (55.000 Euro) bleibt die Sanierungsmaßnahme Ten-Brink-Schule / Gebäude A wie Peer Menneke vom Architektenbüro Graf in der Ratssitzung mit knapp vier Millionen Euro unter der Kostenberechnung. Mehr zur Sanierung lesen Sie in der nächsten Printausgabe des WOCHENBLATTS.

Veranstaltung zu Gewächshäusern

Rielasingen-Worblingen (stm). Zu den geplanten Gewächshäusern, die jüngst auf 2,4 Hektar erweitert wurden, wird es im März eine öffentliche Bürgerinformationsveranstaltung geben.

Wohnungen gesucht

Rielasingen-Worblingen (stm). Wie Bürgermeister Ralf Baumert in der jüngsten Gemeinderatssitzung bekanntgab, müsse die Gemeinde bis Ende 2017 Wohnungen in Anschlussunterbringung für 77 weitere Asylbewerber bereitstellen. Dank der Hilfe aus der Bürgerschaft wohnen aktuell 41 Flüchtlinge in Rielasingen-Worblingen in Anschlussunterbringungen. Baumert ist zuversichtlich, dass die Gemeinde diese vom Landratsamt festgesetzte Anzahl erfüllen kann. Insbesondere da die Gemeinde dem Kreis angeboten habe, die Gemeinschaftsunterkunft in der Ramsener Straße zu übernehmen, um diese als Anschlussunterbringung zu nutzen. Zudem stünden acht Wohnungen in einem Neubau mit insgesamt 24 Wohnungen zur Verfügung, so Baumert.



Mit der Adventskantate »Machet die Tore weit« von Klaus Heizmann begeisterte der durch Projektsänger aus dem Hegau und der Schweiz verstärkte Ökumenische Kirchenchor Aach unter der Leitung von Kornelia Scherer-Chrobog in der Stadtkirche St. Nikolaus in Aach und in der Friedenskirche in Steißlingen die vielen Besucher. swb-Bild: le

Kids bleiben cool

Schüler lernen Konfliktbewältigung

Markelfingen (swb). Gewalt fängt im »Kleinen« an: abschätzige Blicke, Beleidigungen, Auslachen. Die Kinder der dritten Klasse der Grundschule Markelfingen lernten im »Be cool«-Training von Juliane Reuter an zwei Vormittagen zusammen mit ihrer Klassenlehrerin Doris Senger sowie der Schulsozialarbeiterin Dagmar Beck wie sie sich im Alltag behaupten können, Konflikte fair und gewaltfrei zu lösen und den Unterschied zwischen Petzen und Hilfe holen zu erkennen. Intensiv wurde mittels einer großen Methodenvielfalt aus den Bereichen der Erlebnispädagogik, Selbstverteidigung unter anderem das Thema anschaulich und erlebbar gemacht, wobei der Spaß nicht zu kurz kam und die Kinder mit großer Begeisterung dabei waren.



Die Markelfinger Grundschüler lernen im »bee cool«-Training Konfliktbewältigung. swb-Bild: Schule

macht, wobei der Spaß nicht zu kurz kam und die Kinder mit großer Begeisterung dabei waren.